

Zum Schweigen fehlen mir die passenden Worte.

Angebote 2018 von Karlheinz Six



Kontakt

Rudolfsbahngürtel 2/235
9020 Klagenfurt am Wörthersee
0650 / 708 6 308
office@sixvisions.at
www.sixvisions.at

Newsletteranmeldung: www.sixvisions.at/newsletter

Schön, dass Sie weiterlesen!

In dieser Zusammenstellung finden Sie aus allen meinen Themenbereichen konkrete Angebote. Ich möchte Ihnen damit die Schwerpunkte meiner Arbeit anschaulich machen.

In meiner Tätigkeit bewege ich mich in vier Themenfeldern:

- Seit vielen Jahren begleite ich Menschen in **Trauer**. Sie sollen gestärkt und nicht allein gelassen werden.
- **Lernen** ist eine der wichtigsten Tätigkeiten des Menschen. Mit diversen Analyseinstrumenten und Lerncoaching können wir leichteres Lernen verwirklichen.
- Bewertungen, **Werte und Ethik** sind zwar in aller Munde, doch fehlt es häufig an geeigneten Qualifizierungen. Als Philosoph kann ich hier helfen.
- Im **Arbeitsleben** stellen sich viele Anforderungen und Hürden. Hier braucht es unterschiedliche Maßnahmen, diese Herausforderungen zu meistern.

In Hinblick auf meine Zielgruppe fokussiere ich besonders auf **Jugendliche, Trauernde** und im beruflichen Kontext auf **Führungskräfte und MitarbeiterInnen**.

Meine ganze Arbeit steht unter dem Motto:

Visionen, die die Welt verändern

Karlheinz Six

Inhaltsverzeichnis

nach Themen geordnet

Krisen- und Trauerbegleitung

Krisen- und Trauerbegleitung
für Jugendliche ----- Seite 5

Pubertät und Trauer ----- Seite 6

Umgang mit Tod und Trauer im
Kindergartenalter ----- Seite 7

Moderation von Trauergruppen ----- Seite 8

Krisen- und Trauerbegleitung ----- Seite 9

Menschen in Krisen begleiten ----- Seite 10

Trauerbegleitung bei Hinterbliebenen
nach Suizid ----- Seite 11

Wenn Trauer schwierig wird ----- Seite 12

Schuld und Schuldgefühle
im Kontext von Trauer ----- Seite 13

Kommunikation in der
Trauerbegleitung ----- Seite 14

Rituale in der Trauerbegleitung ----- Seite 15

Tod und Trauer in den Religionen ----- Seite 16

Tod im Unternehmens ----- Seite 17

Kommunikation

Kommunikation in der
Trauerbegleitung ----- Seite 14

Allgemeines
Kommunikationstraining ----- Seite 23

Bewertende Gespräche führen,
ohne zu verletzen ----- Seite 24

Werte und Ethik

Bewertende Gespräche führen,
ohne zu verletzen ----- Seite 24

Bewertungen in der Begleitung
von Menschen ----- Seite 25

Ethisch argumentieren ----- Seite 27

Lernen

Lässige Lernmethoden für Schüler
und Lehrlinge ----- Seite 18

Lernproblem- und Lernstilanalyse ----- Seite 19

Lernbuddy ----- Seite 20

Lerncoaching ----- Seite 21

Kompetenzportfolio ----- Seite 34

nach Zielgruppen geordnet

Jugend und Kinder

Krisen- und Trauerbegleitung für Jugendliche -----	Seite 5
Pubertät und Trauer -----	Seite 6
Umgang mit Tod und Trauer im Kindergartenalter -----	Seite 7
Moderation von Trauergruppen -----	Seite 8
Lässige Lernmethoden für Schüler und Lehrlinge -----	Seite 18
Lernproblem- und Lernstilanalyse -----	Seite 19
Lernbuddy -----	Seite 20
Lerncoaching -----	Seite 21
Orientierungscoaching für Jugendliche -----	Seite 22

Erwachsene

Moderation von Trauergruppen -----	Seite 8
Krisen- und Trauerbegleitung -----	Seite 9
Menschen in Krisen begleiten -----	Seite 10
Wenn Trauer schwierig wird -----	Seite 12
Tod und Trauer in den Religionen -----	Seite 16
Lernproblem- und Lernstilanalyse -----	Seite 19
Lerncoaching -----	Seite 21
Bildbearbeitung mit Gimp -----	Seite 32
Layoutieren mit Scribus -----	Seite 33

BeraterInnen

Trauerbegleitung bei Hinterbliebenen nach Suizid -----	Seite 11
Wenn Trauer schwierig wird -----	Seite 12
Schuld und Schuldgefühle im Kontext von Trauer -----	Seite 13
Kommunikation in der Trauerbegleitung -----	Seite 14
Rituale in der Trauerbegleitung -----	Seite 15
Tod und Trauer in den Religionen -----	Seite 16
Bewertungen in der Begleitung von Menschen -----	Seite 25
Konfliktfrei in Gruppen entscheiden --	Seite 26

Unternehmer – Führungskräfte – Ausbilder

Tod im Unternehmens -----	Seite 17
Konfliktfrei in Gruppen entscheiden --	Seite 26
Alles bleibt anders -----	Seite 28
Brennstoff für die Führung -----	Seite 29
Qualitätssicherung <i>on the job</i> -----	Seite 30
Besser jetzt als zu spät -----	Seite 31
Bildbearbeitung mit Gimp -----	Seite 32
Layoutieren mit Scribus -----	Seite 33

Kompetenzportfolio ----- Seite 34

Einzelbegleitung Krisen- und Trauerbegleitung für Jugendliche

Manchmal kann Trauer schwer auf der Seele lasten. Zahlreiche Umstände können den Verlauf der Trauer erschweren und verkomplizieren. Beispiele für solche Einflüsse sind:

- mehrere Verluste
- gewaltsamer Tod oder Suizid
- emotionale Taubheit oder Überwältigung über einen längeren Zeitraum
- Aberkennung der Trauer durch andere oder Unverständnis der Umgebung

Dann ist es angeraten eine Trauerbegleitung aufzusuchen. Wenn du erfahren willst, ob für dich eine Trauerbegleitung angeraten ist, kannst du über www.sixvisions.at/downloads einen Fragebogen herunterladen.

Ich begleite dich gern auf deinen Weg und scheue auch keine akuten Krisen. Meine Begleitung ist ganz auf den aktuellen Bedarf des Trauernden ausgerichtet.

Zielgruppe

Jugendliche in Krisen und Trauer

Schlagworte

#trauer #krise #jugendliche #einzelbegleitung

Vortrag **Pubertät und Trauer**

Trauer ist an sich schon ein wesentlicher Bestandteil der Pubertät. Nicht nur für Jugendliche selbst, sondern auch für deren Eltern. Unter diesem Blickpunkt wird diese Phase der Entwicklung nur nie betrachtet.

Der Vortrag möchte genau auf diese Sichtweise von Pubertät eingehen. Gleichzeitig möchte er auch aufgreifen, welche besonderen Herausforderungen sich Jugendliche stellen müssen, wenn in ihrem Nahbereich ein Mensch stirbt.

Zielgruppe

alle interessierten Personen

Schlagworte

#trauer #jugend #pubertät #adoleszenz

Seminar oder Training Umgang mit Tod und Trauer im Kindergartenalter

Die Trauer von Kindern stellt Erwachsene oft vor Herausforderungen und Fragen. Obwohl es in der Begleitung von Kindern gilt, dem "natürlichen" Verlauf der Trauer zu folgen, entstehen bei Erwachsenen viele Unsicherheiten. Die Fortbildung möchte Grundlagen der Trauer bei Kindern darstellen und konkrete Methoden des Umgangs zeigen. Außerdem wird eine Plattform für Erfahrungsaustausch geboten. Damit soll eine Steigerung des Sicherheitsgefühls im Umgang mit trauernden Kindern erreicht werden.

Neben der Theorie können unter anderem folgende Methoden näher gebracht werden:

- Puppenspiel
- Magie als Ressource nützen
- Entspannungsübungen
- Fantasiereise
- Bilderbücher

Zielgruppe

ElementarpädagogInnen

Schlagworte

#trauer #kinder #kindergarten #methoden

Gruppenbegleitung Moderation von Trauergruppen

Eine Möglichkeit, wie sich Trauernde in ihrer Trauer entwickeln können, ist der Austausch unter Menschen mit ähnlichem Schicksal. Gerade bei Todesarten, die in unserer Gesellschaft tabuisiert werden. Dabei tut nicht nur der Austausch mit anderen gut, sondern auch die Begleitung durch eine kompetente Person, die nicht betroffen ist. Sie kann nochmals eine neue Perspektive und Wissen einbringen.

Als langjähriger Kriseninterventionsmitarbeiter und Trauerbegleiter sowie als Coach und Lebens- und Sozialberater begleite ich monatlich eine Gruppe in Klagenfurt speziell für Hinterbliebene nach Suizid. Nähere Informationen auf meiner Homepage unter www.sixvisions.at/seminare.

Gern begleite ich aber auch andere Trauergruppen, wenn dafür ein Bedarf besteht.

Zielgruppe
Trauernde

Schlagworte
#trauer #trauergruppe #suizid #drogentod #jugendliche

Einzelbegleitung Krisen- und Trauerbegleitung

Manchmal kann Trauer schwer auf der Seele lasten. Zahlreiche Umstände können den Verlauf der Trauer erschweren und verkomplizieren. Beispiele für solche Einflüsse sind:

- mehrere Verluste
- gewaltsamer Tod oder Suizid
- emotionale Taubheit oder Überwältigung über einen längeren Zeitraum
- Aberkennung der Trauer durch andere oder Unverständnis der Umgebung

Dann ist es angeraten eine/n TrauerbegleiterIn aufzusuchen. Wenn Sie erfahren wollen, ob für Sie eine Trauerbegleitung angeraten ist, können Sie über www.sixvisions.at/downloads einen Fragebogen herunterladen.

Ich begleite Sie gern auf Ihren Weg und scheue auch keine akuten Krisen. Meine Begleitung ist ganz auf den aktuellen Bedarf des Trauernden ausgerichtet. Spezialisiert habe ich mich auf die Begleitung von

- akuten Krisen,
- Hinterbliebenen nach Suizid und
- Jugendlichen.

Zielgruppe

alle Menschen in Krisen und Trauer

Schlagworte

#trauer #krise #einzelbegleitung

Training oder Seminar **Menschen in Krisen begleiten**

Krisen sind Akutsituationen, die überraschend auftreten können. Was aber jetzt tun? Die Krise des einen kann zur Krise eines anderen führen. Das heißt: Das Gefühl der Handlungsunfähigkeit überträgt sich.

Dieses Training zielt darauf, in Krisensituationen für andere handlungsfähig zu bleiben. Zielgruppe dieses Trainings sind nicht professionelle BegleiterInnen, sondern all jene, die sich im Alltag für die Krise eines anderen rüsten wollen.

Zielgruppe

alle interessierten Personen

Schlagworte

#krise #begleiten

Seminar oder Training **Trauerbegleitung bei Hinterbliebenen nach Suizid**

Durch mehrere Umstände hebt sich ein Suizid von anderen Todesarten ab: Suizid ist zum einen immer noch ein gesellschaftliches Tabu und mit Vorurteilen behaftet. Gegenüber Trauernden entwickeln sich verschiedene Ängste des Umgangs. Eine davon ist, dass ein Suizid einen weiteren Suizid nach sich ziehen kann. Trauerbegleitung nach Suizid ist also gleichzeitig Suizidprävention.

Dieses Angebot möchte jenen, die mit Trauernden konfrontiert sind, für diese spezielle Situation schulen und ihnen Methoden der Trauerbegleitung nach Suizid in die Hand geben.

Zielgruppe

alle, die mit Trauernden und Sterbenden zu tun haben

Schlagworte

#trauer #suizid #trauerbegleitung

Vortrag
Wenn Trauer schwierig wird
Über erschwerte, komplizierte und traumatische Trauer

80 % der Trauerprozesse verlaufen normal. Aber was heißt schon normal? Genau diese Frage bringt uns immer wieder zum Zweifeln, ob das, was einer gerade erlebt, wirklich normal ist. Der Trauerverlauf wird durch verschiedene Faktoren beeinflusst, die den Trauerverlauf erschweren oder verkomplizieren können.

Der Vortrag möchte genau darauf eingehen, indem:

- die Einflussfaktoren benannt werden
- verschiedene Trauerverläufe dargestellt werden und
- Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt werden.

Schließlich soll auch die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch geboten werden.

Zielgruppe

alle, die mit Trauernden und Sterbenden zu tun haben

Schlagworte

#trauer #komplizier #erschwert #traumatisch #trauerprozess

Training oder Seminar **Schuld und Schuldgefühle im Kontext von Trauer**

Im Trauerprozess können Schuld und Schuldgefühle in extrem massiver Form auftreten. Ebenso massiv können TrauerbegleiterInnen mit diesen Emotionen konfrontiert werden. Was tun? Denn an dieser Stelle könnte eine Begleitung an der Kippe stehen, da sehr schnell das Vertrauen zum Begleiter verloren sein kann.

Dieses Training möchte jenen, die mit Trauernden konfrontiert sind, einerseits theoretische Hintergründe darstellen, die den Umgang mit Schuld und Schuldgefühlen erleichtern. Andererseits soll die Kommunikation in diesen Situationen eingeübt werden.

Zielgruppe

alle, die mit Trauernden und Sterbenden zu tun haben

Schlagworte

#trauer #schuld #schuldgefühle #kommunikation

Training oder Seminar **Kommunikation in der Trauerbegleitung**

Die wichtigsten Interventionen in der Trauerbegleitung sind kommunikativer Natur im umfassenden Sinn. Worauf speziell zu achten ist, soll dieses Angebot all jenen näherbringen, die mit Trauernden konfrontiert sind.

Dieses Training kann nach individueller Absprache folgende Themen aufgreifen:

- Zuhören und Umdeuten
- Schweigen
- Interventionen durch Fragen und Aussagen
- spezielle Kommunikation bei Schuldgefühlen, Suizidalität usw.
- Moderation von Trauergruppen
- herausfordernde Personen
- Erst- und Abschlussgespräch

Zielgruppe

alle, die mit Trauernden und Sterbenden zu tun haben

Schlagworte

#trauer #kommunikation #zuhören #interventionen #trauergruppen

Training oder Seminar **Rituale in der Trauerbegleitung**

In der Trauerbegleitung bzw. im Trauerprozess haben Rituale eine besondere Funktion: Sie verdichten das, was Mensch fühlen und sagen wollen, was aber nur schwer in Worte zu fassen ist. Rituale helfen das, was über jede Versprachlichung hinaus geht, zu konkretisieren. Dadurch wird eine neue Wirklichkeit geschaffen, die den Betroffenen ein neues Leben ermöglicht.

In diesem Training soll es einerseits um einen theoretischen Zugang zum Thema „Rituale“ gehen und andererseits um die Praxis von Ritualen. Die TeilnehmerInnen sollen die Möglichkeit haben, Rituale auszuprobieren.

Zielgruppe

Trauer- und Sterbebegleiter sowie alle interessierte Personen

Schlagworte

#ritual #trauer #symbole

Vortrag oder Seminar Tod und Trauer in den Religionen

Bedeutet totsein schlafen?

Oder völliges Ende des ganzen Menschen?

Oder bildet er doch nur einen Übergang? Aber Übergang wohin?

Und was bedeutet das für die Hinterbliebenen der verschiedenen Religionen?

Verschiedene Religionen haben unterschiedliche Ansichten und Zugänge zu den Themen Tod und Trauer.

Dieser Vortrag bzw. dieses Seminar möchte diese religiösen und nicht-religiösen Ansichten darstellen und vergleichen. Zugleich soll es auch die Gelegenheit geben, darüber ins Gespräch zu kommen.

Zielgruppe

alle interessierte Personen

Schlagworte

#tod #trauer #religion #philosophie

Training, Seminar oder Vortrag Der Tod im Unternehmen

Ein Arbeitsunfall – der Tod eines Mitarbeiters – der Tod von einem Angehörigen eines Mitarbeiters. Auf vielfältige Weise kann der Tod im Arbeitsalltag eines Unternehmens Einzug halten.

Was ist jetzt zu tun?

Viele stellt diese Situation vor große Herausforderungen.

Dieses Angebot möchte MitarbeiterInnen und Führungskräften aufzeigen, welche Handlungsmöglichkeiten es gibt. Theoretische Inputs kommen ebenso wenig zu kurz wie die Besprechung konkreter Situationen.

Konkrete Inhalte können sein:

- Handeln in der Aktusituation
- Wissen um Trauerreaktionen und Trauerprozesse
- spezielle Themen wie z. B. Suizid, Schuldgefühle, Kinder, Jugendliche ...
- Grundlagen der Kommunikation in Trauersituationen
- Entwickeln einer angepassten Arbeitssituation

Zielgruppe

UnternehmerInnen, Führungskräfte, MitarbeiterInnen

Schlagworte

#trauer #tod #unternehmen

Lässige Lernmethoden für Schüler und Lehrlinge

Ich gehe davon aus, dass jedem Mensch ein individueller Lernstil eigen ist und er daher auch individuelle Lernstrategien, Lernmethoden, eine individuelle Lernorganisation entwickeln muss. Ziel des Angebotes ist es, den TeilnehmerInnen ihren Lernstil bewusst zu machen und ihnen dann passend zu ihrem Ziel individuelle Lernstrategien und -methoden zu zeigen.

Das Training hat zwei Phasen:

1. Bewusstmachen des eigenen Lernstils mittels Lernstilanalyse
2. Vortrag und Einüben von Lernstrategien und -techniken

Bei der Lernstilanalyse handelt es sich um ein pädagogisches Analyseverfahren des individuellen Lernstils, welches seit den 1990er Jahren weltweit eingesetzt wird.

Entsprechend den Lernstilen und Interessen der TeilnehmerInnen können dann Kleingruppen gebildet werden, in denen Lernstrategien und -methoden vorgestellt und eingeübt werden.

Lehrbetriebe werden von der WKO zu 75 % gefördert.

Zielgruppe

Jugendliche, Schüler, Lehrlinge

Schlagworte

#lernen #lerncoaching #lernmethoden

Einzelbegleitung Lernproblem- und Lernstilanalyse

Irgendwie funktioniert das mit dem Lernen nicht so richtig. Du wolltest immer schon leichter und schneller lernen, damit du mehr Freizeit hast?

Nütze deine Stärken – ich zeige sie dir!

Der Lernerfolg hängt von mehreren Faktoren ab, wie z. B. Motivation, Lernorganisation, Lernmethoden, Prüfungsvorbereitung usw. In einem ersten Schritt können wir uns genau anschauen, in welchem Bereich sich für dich die meisten Herausforderungen stellen.

Das Ganze wird durch die Lernstilanalyse ergänzt. Sie ist ein pädagogisches Analyseverfahren des individuellen Lernstils, welches seit den 1990er Jahren weltweit eingesetzt wird.

Mit diesem Wissen können wir gezielt an deiner Lernsituation arbeiten.

So kommst du leichter und schneller zum Erfolg und hast wieder mehr Freude am Lernen.

Zielgruppe

Lernende aller Altersgruppen

Schlagworte

#lernstil #lerncoaching #lernproblem

Ein Lernbuddy ist ein Mentor, der den/die Jugendliche/n durch das Jahr begleitet. Der Lernbuddy gibt dabei keine Nachhilfe. Vielmehr geht es darum, einen Überblick über das Lernen zu behalten, Zeitpläne zu entwerfen und konkrete Lernmethoden zu entwickeln. Außerdem gibt der Buddy Tipps und Tricks zum leichteren Lernen. Dabei steht die Individualität des/der Jugendlichen und seine /ihre Situation ganz im Mittelpunkt.

Bei den monatlichen Treffen (7x im Schuljahr) stehen folgende Themen im Vordergrund:

- Reflexion über Fortschritte und Schwierigkeiten
- Klärung offener Fragen zum Lernen
- Einüben neuer Methoden

Der Lernbuddy ist also ein kompetenter Ansprechpartner, der den/die Jugendliche/n über das Schuljahr hinweg beim Lernen unterstützt.

Zielgruppe

Lernende aller Altersgruppen

Schlagworte

#lernbuddy #lerncoaching #lernstil

Kennst du das: Du hast gelernt und gelernt und doch ist der Erfolg ausgeblieben? Oder der Lernstoff steht wie ein riesiger Berg vor dir? Und er will einfach nicht in den Kopf hinein? Oder das Thema interessiert dich einfach nicht, trotzdem musst du es lernen?

Im Lerncoaching finden wir deine Stärken heraus und gleichzeitig arbeiten wir an den Schwierigkeiten beim Lernen. Außerdem suchen wir gemeinsam nach Zielen und Lösungen für deine individuelle Lernstrategie. Denn für das erfolgreiche Lernen ist das Zusammenspiel vieler Faktoren entscheidend, wie zum Beispiel Motivation, Lernorganisation, Prüfungskompetenz u. v. m.

Für mehr Spaß und Freude und letztendlich mehr Erfolg beim Lernen!

Lehrbetriebe können von der WKO zu 75 % gefördert werden.

Zielgruppe

Lernende aller Altersgruppen

Schlagworte

#lerncoaching #lernstil

Einzelbegleitung Orientierungscoaching für Jugendliche

Jugendliche stehen heute vor großen Herausforderungen. Es scheint immer schwieriger zu werden, durch das Dickicht verschiedener Ansprüch von außen und dem eigenen Wunsch nach Selbstentfaltung hindurchzufinden.

Orientierungscoaching kann in nur wenigen Sitzungen helfen, Ressourcen und Stärken der Jugendlichen aufzudecken. So können sie gestärkt ihre Zukunft gestalten.

Als Beispiel können folgende Themen genannt werden:

- Entscheidungen aller Art
- Probleme in Familie, Schule oder Beruf
- Zielfindung
- Bewerbungen
- Kompetenztraining

Als diplomierter Jugend-Coach und Lehrlingsausbilder und mit jahrelanger Erfahrung in der offenen Jugendarbeit sowie als Gymnasiallehrer bringe ich umfassendes KnowHow mit.

Zielgruppe
Jugendliche

Schlagworte
#coaching #orientierung #beruf #schule

Training Allgemeines Kommunikationstraining

KommunikationstrainerInnen gibt es wie Sand am Meer. Als Philosoph ist es mir jedoch eigen, keine banalen Weisheiten wiederzukäuen, die Sie in jedem Buch nachlesen können. Bei mir werden diese gängigen Theorien nochmals in der Gruppe reflektiert und auf ihre Tauglichkeit geprüft.

Mit dieser Herangehensweise können nicht nur kommunikative Abläufe trainiert werden, sondern jeder Teilnehmer kann seine Kommunikation individuell und situativ weiterentwickeln. Je nach Bedarf des Auftraggebers können unter anderem folgende Themen aufgegriffen werden:

- verschiedene Kommunikationsmodelle
- Zuhören und Schweigen
- empathisch kommunizieren und Emotionen ausdrücken
- bewertend kommunizieren und Feedback
- Konflikte und der Umgang mit ihnen
- unterschiedliche Haltungen und Rollen (pädagogisch, beraterisch, hierarchisch)
- Fragen stellen

Solche Trainings können für verschiedene Zielgruppen konzipiert werden:

- BeraterInnen im sozialen Bereich
- MitarbeiterInnen jeglicher Unternehmen
- Jugendliche

Schlagworte

#kommunikation #konflikt #empathie #bewerten #feedback #fragen #zuhören

Training Bewertende Gespräche führen, ohne zu verletzen

In vielen Kontexten unseres Lebens kommunizieren wir bewertend – und das ist auch gut so. Solche Bereiche sind z. B. Pädagogik, Beratung, Führung, Politik, Religion usw. Damit verbunden ist oft die Gefahr bzw. die Befürchtung, andere werden bevormundet oder in ihren Gefühlen verletzt. Wer sich aus diesem Grund einer Bewertung enthält, trägt auch nicht zum Lernfortschritt des anderen bei. Wie aber können Ausdrucksweise und Kommunikationsstil so gestaltet werden, dass Bewertungen annehmbar sind?

In diesem Training soll es darum gehen, wie eine solch wertende Kommunikation ganz praktisch und ohne Bevormundung gelingen kann. Dabei gilt es, sich der eigenen Wertewelt und der der anderen bewusst zu sein.

Inhalte:

- theoretische Überlegungen zu Werten und bewertender Kommunikation
- Selbstreflexion
- praktische Übungen

Dieses Training möchte in kleinen Schritten zu jener Gesprächsführung hinführen, in der Bewertungen ohne zu verletzen ausgesprochen werden können.

Zielgruppe

alle Personen, die beurteilen und bewerten, wie z. B. Trainer, Lehrer, Führungskräfte usw.

Schlagworte

#kommunikation #bewerten #werte

Vortrag

Bewertungen in der Begleitung von Menschen

In der Begleitung von Menschen fallen immer wieder Stichworte wie Wertfreiheit, Wertschätzung und Allparteilichkeit, egal ob im beraterischen, seelsorglichen oder therapeutischen Kontext. Dabei wird nicht hinterfragt, ob diese Haltungen möglich oder überhaupt sinnvoll sind. Denn faktisch nutzen wir Bewertungen als beraterische Intervention und geraten dadurch in Konflikt mit den oben genannten Werthaltungen.

Wie kann dieser Konflikt gelöst werden?

Der Vortrag möchte die Selbstverständlichkeit der Werthaltung von Wertfreiheit, Wertschätzung und Allparteilichkeit problematisieren und hinterfragen. Denn diese Haltungen orientieren sich an ethischen Ideen, die sich nicht so ohne Weiteres widerspruchsfrei denken und leben lassen. Durch die Bewusstmachung dieser Zwiespältigkeit soll die Entwicklung einer widerspruchsfreieren Haltung angeregt werden.

Ziel ist die ethische Schärfung und Reflexion des Bewusstseins von BeraterInnen, SeelsorgerInnen und TherapeutInnen.

Zielgruppe

BegleiterInnen aus verschiedenen Professionen

Schlagworte

#begleitung #bewertung #ethik

Training Konfliktfrei in Gruppen entscheiden

Je nach Führungsstil lässt ein/e Vorgesetzte/r Gruppen mitentscheiden. Solche (Mit-)Entscheidungsprozesse können manchmal von großen Spannungen begleitet werden. Gruppendynamisch gewinnen oft die Stärkeren und Vielredner die Oberhand. Das wird durch eine klassische demokratische Abstimmung auszugleichen versucht, die aber letztlich nur in der dualen Logik von Dafür und Dagegen denkt.

Mit dem Systemischen Konzensieren hat man jedoch ein Instrument in der Hand, das nicht nur den Abstimmungs-, sondern den ganzen Diskussionsprozess anders strukturiert. Es ist ein Instrument des sozialen Machtausgleichs und zugleich des Abrufens von Stimmungen.

In diesem Training soll dieses systemische Konzensieren vorgestellt und praktisch ausprobiert werden. Außerdem sollen Einsatzmöglichkeiten diskutiert werden.

Zielgruppe

Gruppen, die diese Art von Entscheidungsfindung kennenlernen möchten

Schlagworte

#kommunikation #konflikt #entscheiden #konzensieren #gruppendynamik

Seminar **Ethisch argumentieren**

In den letzten Jahren wird der Ruf nach den Werten und nach ethischer Orientierung immer größer. In Schulen soll Ethik unterrichtet werden, Fremde sollen sich an unsere Werte anpassen, die Wirtschaft soll sich an ethische Richtlinien halten.

Aber: Ethik ist nicht gleich Ethik. Welche Ethik ist eigentlich gemeint? Und vor allem: Wie kann in einem ethischen Diskurs argumentiert werden.

Dieses Angebot möchte in ethische Begründungsformen einführen. Das bedeutet konkret folgende Themen:

- Logik, Wahrheit, Normativität
- Probleme beim Argumentieren und logische Fehlschlüsse
- konkrete ethische Begründungsformen und ihre weltanschaulichen Hintergründe

Dieses Angebot kann sowohl eintägig als auch als Kurs gebucht werden.

Ziel ist die ethische Schärfung des Bewusstseins und das Lernen klarer ethischer Argumentation.

Zielgruppe

alle interessierten Personen

Schlagworte

#ethik #logik #argumentieren #fehlschlüsse

Alles bleibt anders

Begleitung bei Führungskräftewechsel

Der Wechsel einer Führungskraft führt vor große Herausforderungen, die oft unterschätzt werden: Die neue Führungskraft hat einen neuen Führungsstil. Teammitglieder positionieren sich neu, was für Unsicherheit sorgt. Die Angst um zu große Veränderungen greift um sich.

Es empfiehlt sich daher generell schon im Vorfeld eines solchen Wechsels einen externen Begleiter einzubinden.

Seit vielen Jahren begleite ich solche Führungskräftewechsel auch im interkulturellen Kontext.

Ich achtet dabei auf eine gute Balance zwischen Kontinuität und Veränderung. Ich erkenne mögliche Konflikte und gestaltet den Prozess so, dass die berechtigten Anliegen aller Beteiligten zur Geltung kommen können.

Zielgruppe

Unternehmen, in denen es einen Führungswechsel gibt

Schlagworte

#führung #führungswechsel #interkulturalität #moderation

Brennstoff für die Führung

Coaching für Führungskräfte

Der Funke beginnt bei der Führungskraft zu sprühen. Fehlt er, können auch MitarbeiterInnen nicht motiviert werden.

Mit anderen Worten: Eine Führungskraft ist *die* notwendige Voraussetzung für ein funktionierendes, begeistertes und zufriedenes Team.

Um als Führungskraft nicht unter zu gehen, empfiehlt sich

- bei Übernahme von Führungsverantwortung
- generell in regelmäßigen Abständen
- und vor allem in herausfordernden Situationen

Coaching in Anspruch zu nehmen.

Mit gezielten Fragen und Methoden soll die Führungskraft ihre Perspektiven, Vorgehensweisen und Lösungen selbst finden.

Zielgruppe
Führungskräfte

Schlagworte
#coaching #führungskraft #qualitätssicherung #verantwortung #führungvonmitarbeitern

Qualitätssicherung *on the job* Supervision für MitarbeiterInnen

Unsere Erfahrungen, Erlebnisse sind ein reicher Schatz, der uns für die Zukunft ein gutes Rüstzeug bieten kann. Die berufsspezifische Einzel- und Gruppensupervision unterstützt das Lernen und die Weiterentwicklung aus der eigenen Erfahrung. Ich als Supervisor bin hierbei der Prozessbegleiter und -berater; die KollegInnen sind die fachlichen Profis, die verschiedene Perspektiven und Hilfestellungen einbringen können.

Folgende Feldkenntnisse bringe ich mit:

- Krisen-, Trauer-, Traumasituationen
- Pflege- und Rettungsdienst
- soziale, pädagogische und religiöse Organisationen
- Kindergarten und Schule
- Kinder und Jugendliche
- Arbeitsmarkt und Arbeitssuchende
- Interkulturalität
- Spiritualität und Religion
- Projektmanagement

Zielgruppe

MitarbeiterInnen

Schlagnworte

#supervision #qualitätssicherung #dauerhaft

Besser jetzt als zu spät Personalentwicklung

Dabei zeichnet mich mein querdenkerischer und ethisch orientierter Schwerpunkt aus, der vieles auf den Kopf stellen kann.

- Entscheidungsfindungen
- Arbeitsstilanalysen
- Erstellung von Leitbildern
- Moderation und Begleitung von inhaltlichen Prozessen
- Teambuilding und -entwicklung

In folgenden Bereiche kann ich eine Unterstützung sein:

MitarbeiterInnenzufriedenheit ist nicht die einzige, aber eine notwendige Bedingung, um Qualität im Unternehmen zu sichern. Ein Unternehmen, das zukunftsorientiert arbeitet, wartet mit der Personalentwicklung nicht bis Probleme auftauchen. Vielmehr investiert es in die eigenen MitarbeiterInnen, um sie groß(artig) zu machen. Es sieht in den Mitarbeitern das größte Potential zur Weiterentwicklung des Unternehmens.

Zielgruppe

Unternehmen und deren MitarbeiterInnen

Schlagworte

#personal #personalentwicklung #qualitätssicherung

Training Bildbearbeitung mit Gimp

Gimp ist eine kostenlose Bildbearbeitungssoftware, die es jedem Laien ermöglicht, in wenigen Schritten Bilder zu bearbeiten, zu verändern oder neue Bilder entstehen zu lassen. Gerade für Organisationen wie zum Beispiel Vereine oder soziale Einrichtungen, die solche Arbeiten nicht durch externe Firmen erledigen lassen (können), stellt Gimp eine kostengünstige Möglichkeit dar, grafisch zu arbeiten.

Ziel dieses Trainings ist die Vermittlung der Grundfunktionen, sodass ein weiteres Selbststudium möglich ist:

- Werkzeuge (Markieren, Malen, Füllen, Radieren ...)
- Ebenen
- Filter
- Freistellen
- Bilder skalieren und für Web und Print optimieren
- Bildformate
- Farbskalen

Zielgruppe

alle interessierten Personen

Schlagworte

#bildbearbeitung #gimp #photoshoppersatz #opensource

Training Layoutieren mit Scribus

Scribus ist eine kostenlose Software für Desktoppublishing, die es jedem Laien ermöglicht, in wenigen Schritten Plakate, Flyer, Broschüren, Zeitungen usw. zu erstellen. Gerade für Organisationen wie zum Beispiel Vereine oder soziale Einrichtungen, die solche Arbeiten nicht durch externe Firmen erledigen lassen (können), stellt Scribus eine kostengünstige Möglichkeit dar, Layouts zu erstellen.

Ziel dieses Trainings ist die Vermittlung der Grundfunktionen, sodass ein weiteres Selbststudium möglich ist:

- Einstellungen von Dokumenten und Seiten
- Musterseiten
- Hilfslinien
- Werkzeuge
- Text- und Absatzstile
- Farben definieren

Zielgruppe

alle interessierten Personen

Schlagworte

#layout #desktoppublishing #scribus #indesignersatz #opensource

Kompetenzportfolio

Kompetenzbereich Krisen- und Trauerbegleitung

Ausbildung in Krisenintervention

Ausbildung in Hospiz- und Kinderhospizbegleitung

Praktika im Palliativ- und Hospizbereich

mehr als 10 Jahre Tätigkeit in diese Bereich

Kompetenzbereich Kommunikation, Coaching und Supervision

Ausbildung zum diplomierten Systemischen Coach

Ausbildung zum Supervisor

mehrjährige Beratungstätigkeit von Einzelpersonen, Gruppen und Teams

Kompetenzbereich Jugend und Lernen

Ausbildung zum Jugend-Coach

mehrjährige Erfahrung in der offenen Jugendarbeit

mehrjährige Erfahrung als Gymnasiallehrer

mehrjährige Erfahrung in der Beratung und Begleitung von Jugendlichen

Kompetenzbereich Arbeit, Führung und Berufsorientierung

Ausbildung zum diplomierten Werbefachmann

mehrjährige Erfahrung als Geschäftsführer einer Kinderzeitschrift

mehrjährige Erfahrung in der Begleitung Arbeitssuchender

mehrjährige Erfahrung als Begleiter bei Personalwechsel

Erfahrung als Mentor von Führungskräften

Kompetenzbereich Ethik und Werte

Studium der Theologie

Studium der Philosophie

Unterricht von Ethik